

WIRTSCHAFTLICHE LAGE IM 4. QUARTAL 2020

Ergebnisse der aktuellen Konjunkturumfrage
der IHK Heilbronn-Franken

Wir fördern Wirtschaft



Industrie- und Handelskammer
Heilbronn-Franken

THEMEN

1. Ergebnisse Gesamtkonjunktur
2. Ergebnisse in den Branchen und Kreisen
3. Fazit

RAHMENDATEN DER UMFRAGE



Wirtschaftslagebericht der IHK Heilbronn-Franken für das 4. Quartal 2020

Neuer Lockdown bremst Konjunkturerholung

Die zweite Corona-Welle bremst am Jahresanfang 2021 die Aufholbewegung der Wirtschaft im IHK-Bezirk Heilbronn-Franken. Die aktuellen Geschäftsschätzungen der Unternehmen im Quartal 2020 greiften deutlich besser aus als die Vormonate ein. Konjunkturumfrage ist derzeit die Industrie. Hier fallen die Lageurteile spürbar positiver als in den Vormonaten aus. Zudem bleibt die Baukonjunktur bei ihrer leichten Eintrübung auf hohem Niveau. Dagegen meldet der Handel deutlich schlechtere Geschäfte. Auch die Dienstleister schätzen ihre Lage trotz einer Erholung überwiegend negativ ein. Die Geschäftsaussichten bleiben auf dem Niveau des Vorquartals. Es besteht vorsichtiger Optimismus. Das sind die Ergebnisse der aktuellen Konjunkturumfrage der IHK Heilbronn-Franken, an der 443 Betriebe aller Branchen und Größenklassen mit insgesamt rund 93.000 Beschäftigten aus dem gesamten IHK-Bezirk teilgenommen haben.

I. Gesamtkonjunktur

Die aktuelle Geschäftslage wird von den regionalen Unternehmen insgesamt noch etwas besser als im Vorquartal beurteilt. Im Drittel (Vorquartal 30 Prozent) der an der Umfrage teilnehmenden Betriebe bezeichnet die aktuelle Lage als gut, während 22 Prozent (Vorquartal 28 Prozent) mit dem Geschäftsverlauf unzufrieden sind. Die Geschäftserwartungen der Betriebe sind gegenüber dem Vorquartal per saldo stabil geblieben. Es herrscht vorsichtiger Optimismus. Während wie im Vorquartal 30 Prozent mit einem günstigeren Geschäftsverlauf rechnen, blicken 21 Prozent mit Skepsis in die Zukunft. Vom Vorkriseniveau ist die regionale Wirtschaft allerdings noch deutlich entfernt. Nur 16 Prozent der Unternehmen arbeiten bereits wieder

auf Vorkriseniveau. 42 Prozent rechnen im Jahresverlauf mit einer Rückkehr zur normalen Geschäftstätigkeit. Etwas mehr als ein Fünftel kalkuliert im Jahr 2022 mit einer Rückkehr zur Normalität. 78 Prozent (Vorquartal 74 Prozent) sehen in der Corona-Pandemie das größte Geschäftsrisiko. Der Fachkräftemangel stellt für 30 Prozent (Vorquartal 36 Prozent) ein Geschäftshemmnis dar. Trotz des Lockdowns entwickelt sich der Arbeitsmarkt robust. 15 Prozent (Vorquartal 13 Prozent) der Unternehmen wollen neue Arbeitsplätze schaffen, während 24 Prozent (Vorquartal 27 Prozent) einen Personalabbau erwägen.

Rund ein Jahr nach Beginn der Corona-Pandemie arbeiten sich die Unternehmen durch die Krise. Die Lageernte der Betriebe haben sich gegenüber den Vormonaten zwar erneut verbessert. Vom Vorjahresniveau ist die regionale Wirtschaft im Jahresvergleich 2021 jedoch noch deutlich entfernt. Die wirtschaftliche Aufschwüngen verläuft durch den neuen Lockdown langsamer als erhofft. Die Einwirkung der Wirtschaft bleibt zweigeteilt. Einem von sozialen Kontakten stärker abhängigen und daher durch die Pandemie stark beeinträchtigten Handels- und Dienstleistungssektor steht eine sich robust entwickelnde Industrie gegenüber. Für wieder mehr Hoffnung bedarf es vor allem einer wirksamen Unterstützung der vom Lockdown hart getroffenen Betriebe, einer Zurückdrängung der Neinkonflikte sowie einer effektiven Impfstrategie. Mit der dann möglichen Rückkehr des öffentlichen Lebens dürfte eine kräftigere Erholung ab dem Frühjahr zu erwarten sein.

II. Industrie

Im Branchenvergleich hat sich im 4. Quartal 2020 die Industrie, die maßgeblich die regionale Wirtschaftsentwicklung bestimmt, am besten entwickelt. Die aktuelle Geschäftssituation wird spür-

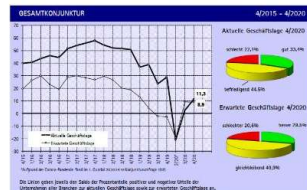
4/2015 - 4/2020

Nachfrage Geschäftslage: 4/2020

Kategorie	Anteil (%)
stark sinken	15,0%
etw. sinken	23,9%
unverändert	41,9%
etw. ansteigen	12,0%
stark ansteigen	7,3%

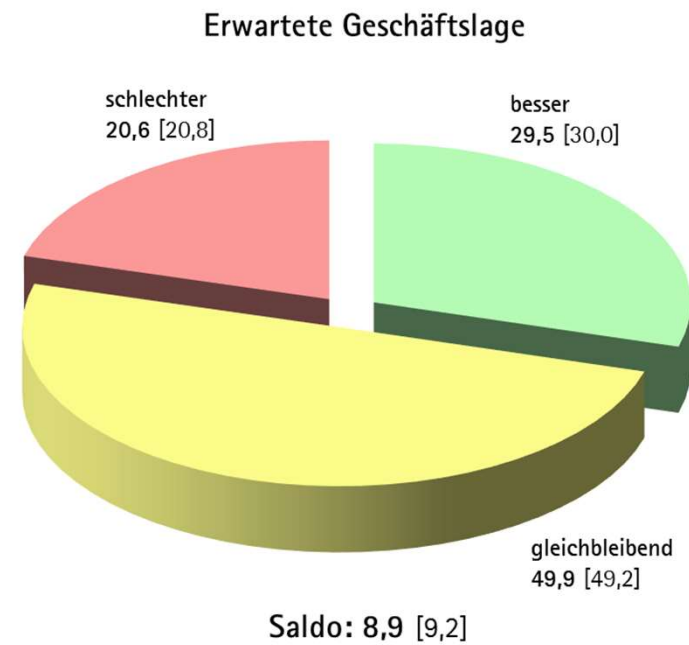
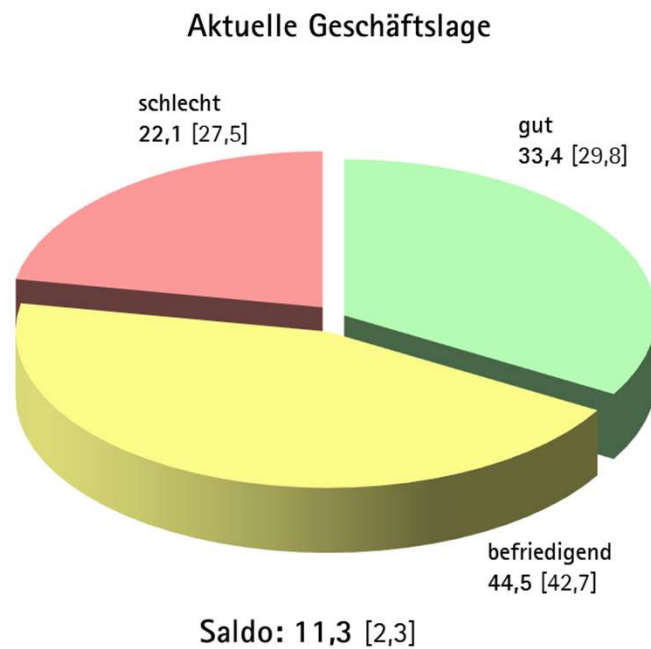
Nachfrage Geschäftslage: 4/2015

Kategorie	Anteil (%)
stark sinken	26,6%
etw. sinken	38,9%
unverändert	43,8%
etw. ansteigen	1,8%
stark ansteigen	0,9%

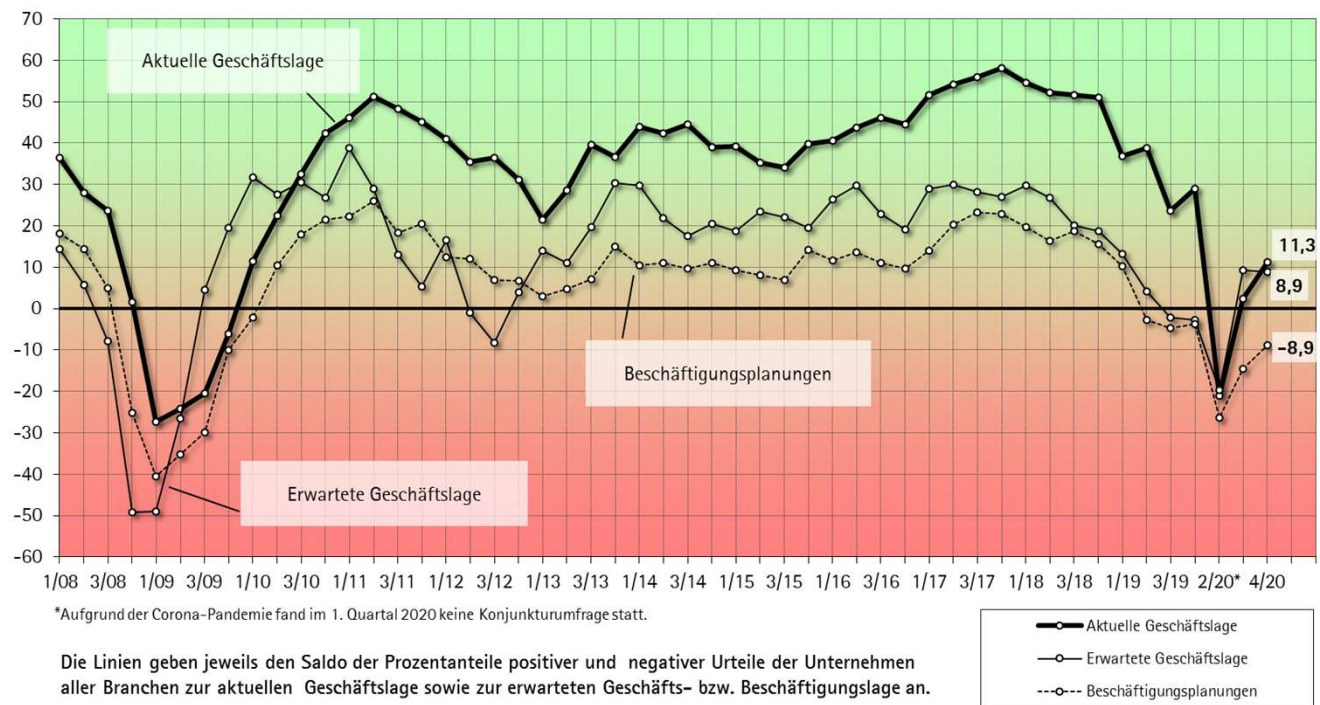


- Befragungszeitraum: 14.12.20 – 15.01.21
- 722 befragte Unternehmen aus Industrie, Bau, Handel, Dienstleistungen
- 443 Unternehmensantworten mit insgesamt rund 93.000 Beschäftigten
- Rücklaufquote: 61,4 %
- Ergebnisse online unter:
www.heilbronn.ihk.de/konjunkturbericht

GESAMTERGEBNIS KONJUNKTURUMFRAGE 4. QUARTAL 2020 [3. QUARTAL 2020] IN PROZENT

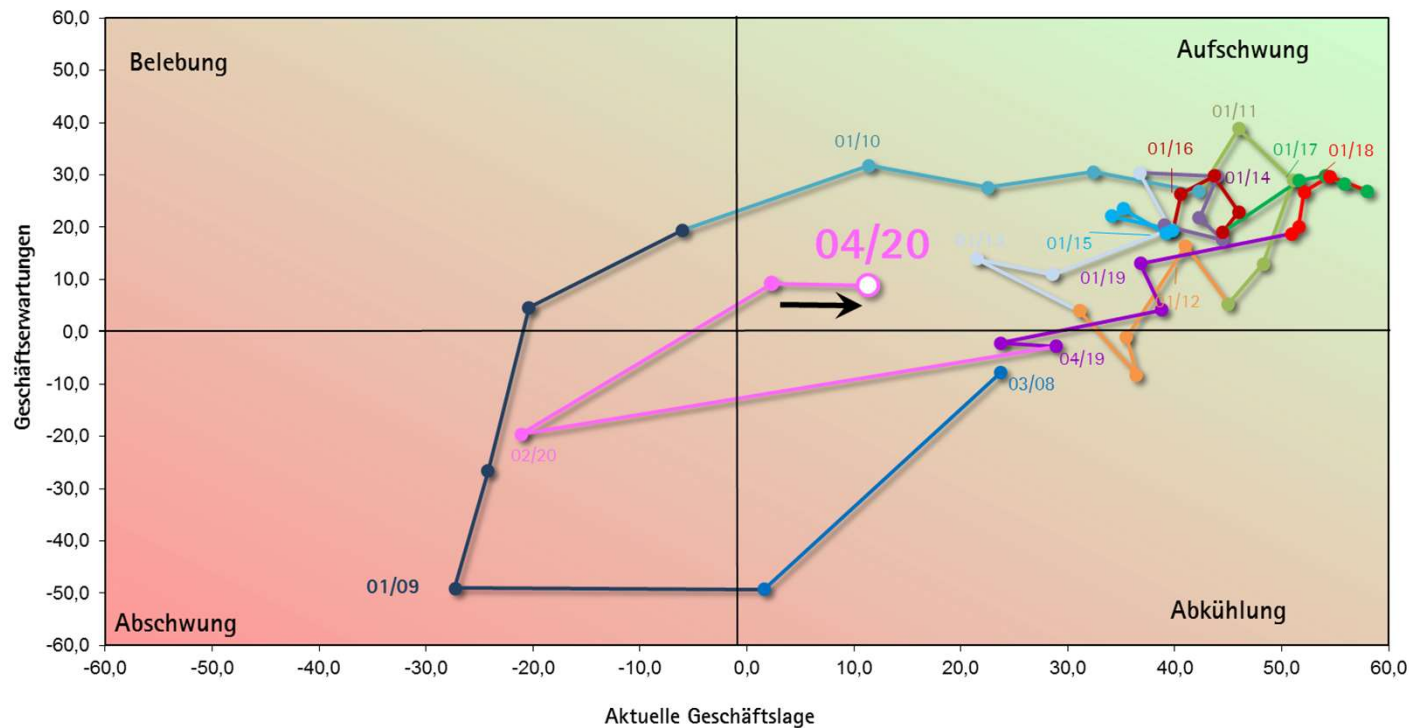


GESCHÄFTSLAGE/GESCHÄFTSERWARTUNG GESAMTKONJUNKTUR 1/2008 – 4/2020

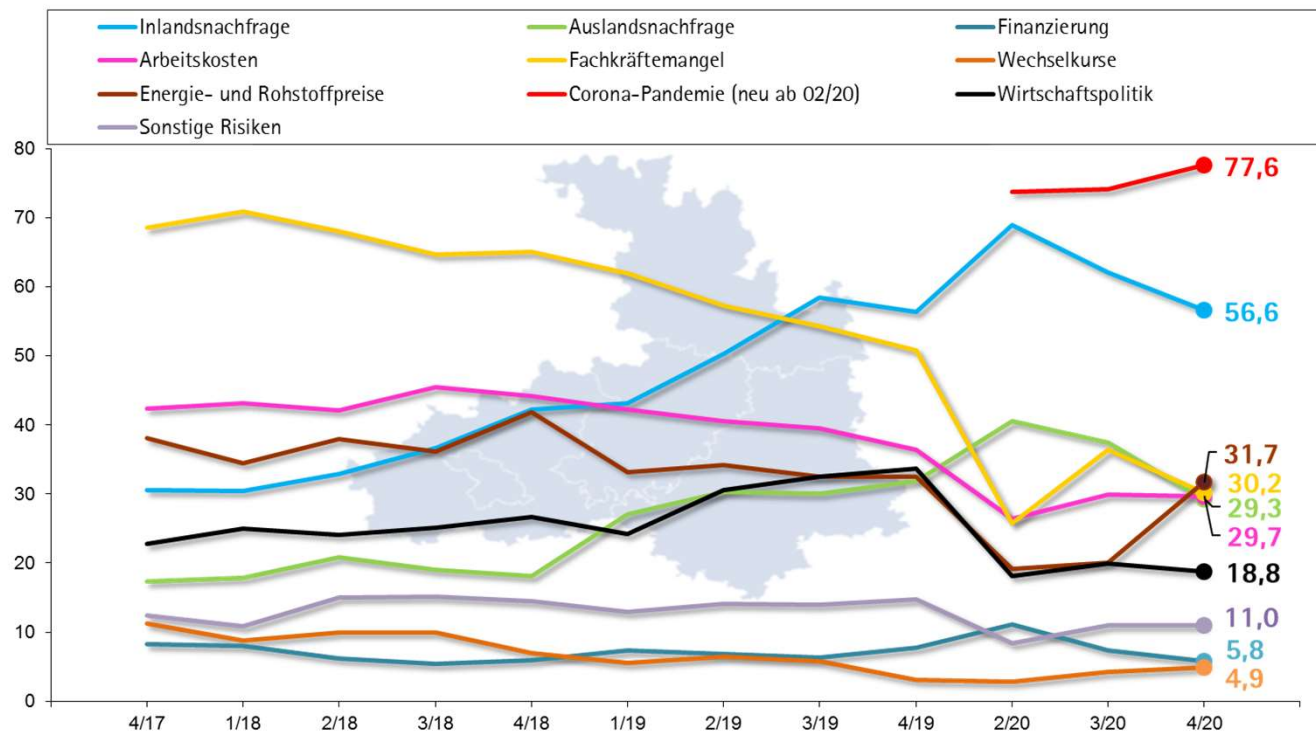


IHK-KONJUNKTURUHR

GESCHÄFTSLAGE UND -ERWARTUNGEN DER UNTERNEHMEN



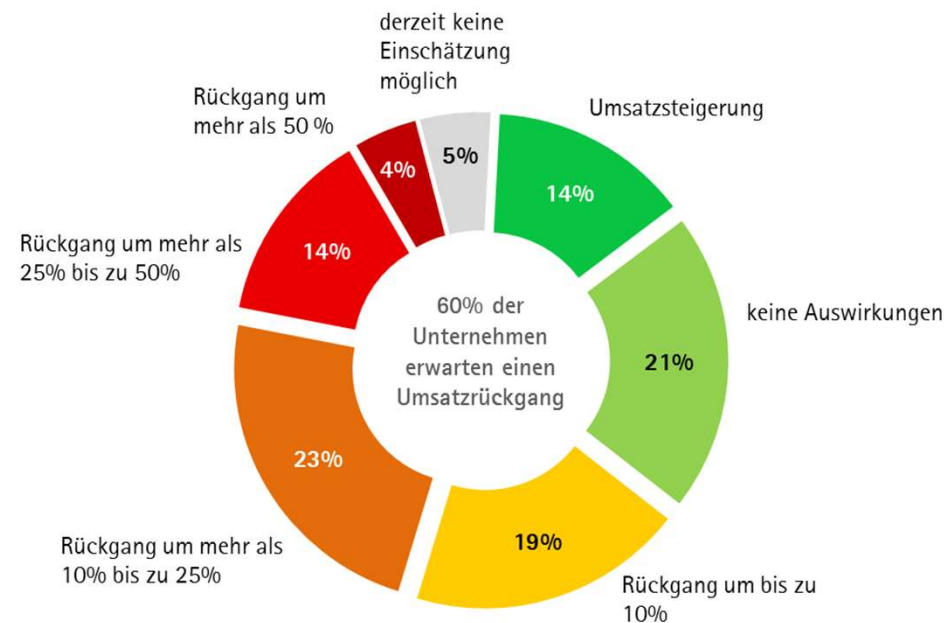
GRÖSSTE RISIKEN BEI DER WIRTSCHAFTLICHEN ENTWICKLUNG IN DEN KOMMENDEN ZWÖLF MONATEN (IN %)



GESCHÄFTSRISIKO CORONA-PANDEMIE NACH BRANCHEN (IN PROZENT)

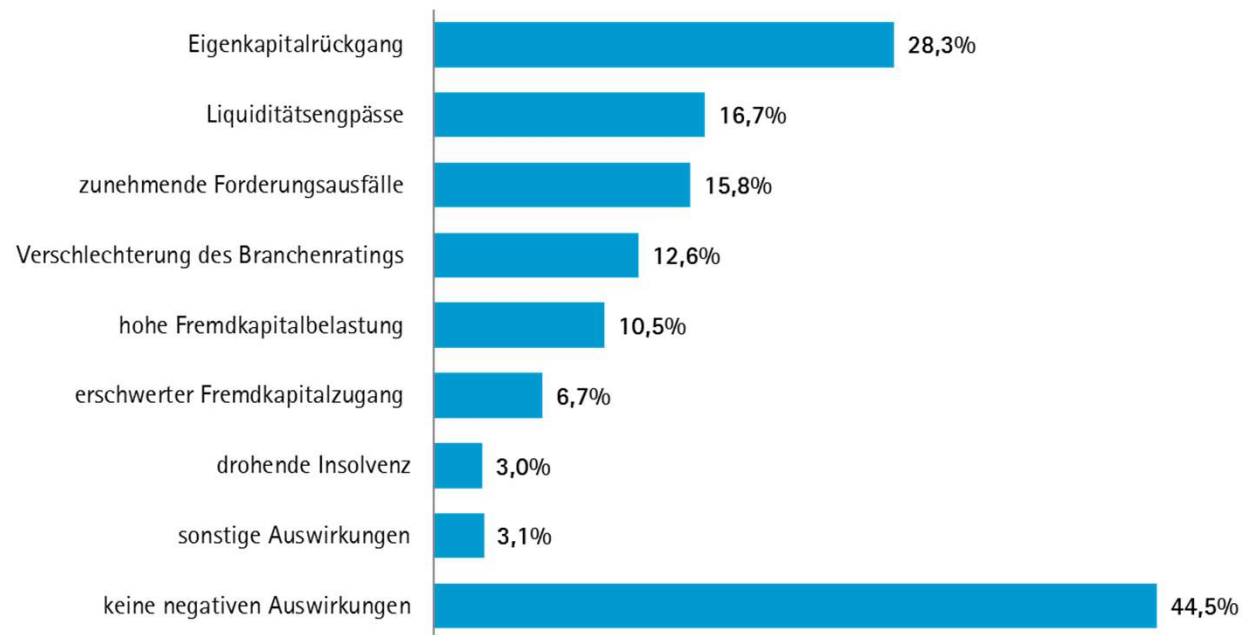


VORAUSSICHTLICHE AUSWIRKUNGEN DER CORONA PANDEMIE AUF DEN UMSATZ IM GESAMTEN JAHR 2020 IM VERGLEICH ZU 2019? (GESAMTERGEBNIS ALLER ANTWORTENDEN UNTERNEHMEN IM IHK-BEZIRK)



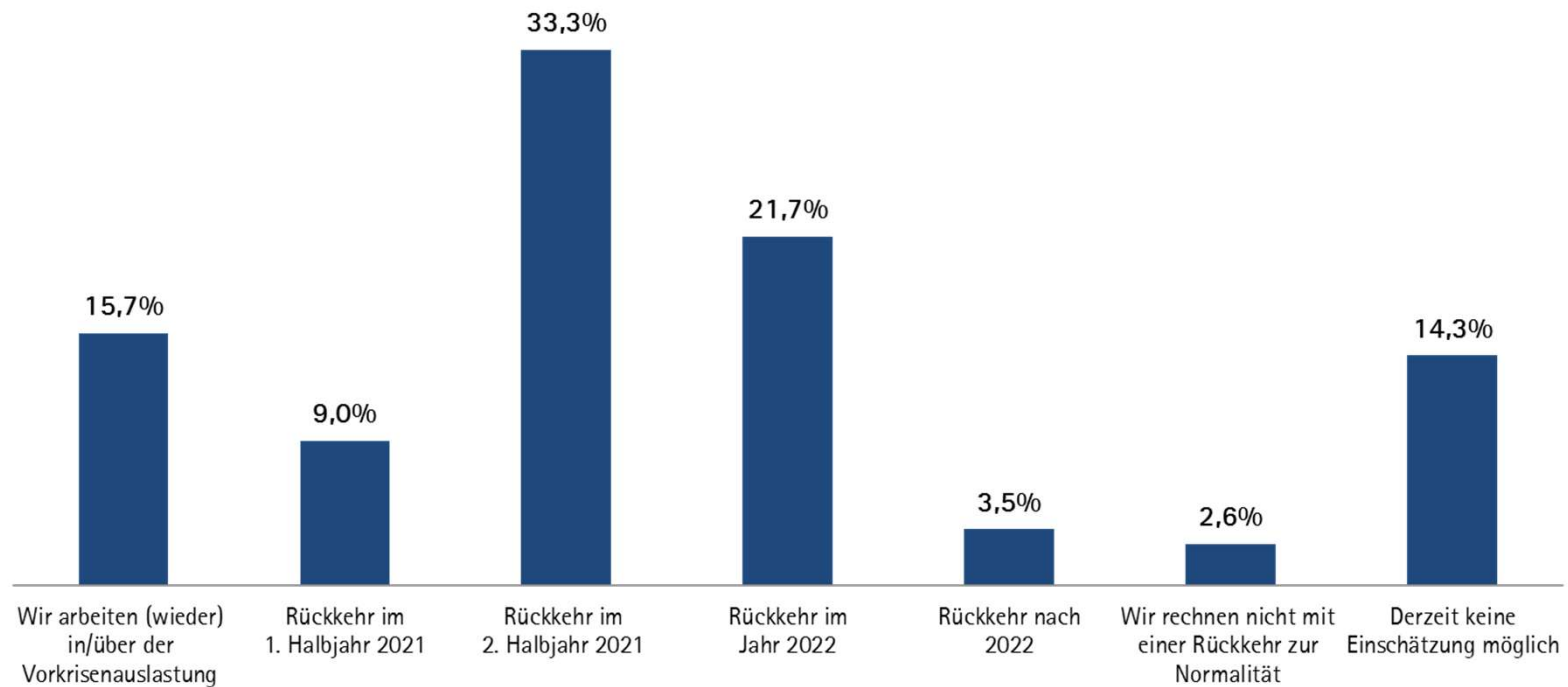
AUSWIRKUNG DER CORONA-PANDEMIE AUF DIE FINANZIERUNGSSITUATION

(GESAMTERGEBNIS ALLER ANTWORTENDEN UNTERNEHMEN IM IHK-BEZIRK, MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH)



ERWARTETE RÜCKKEHR ZUR NORMALEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

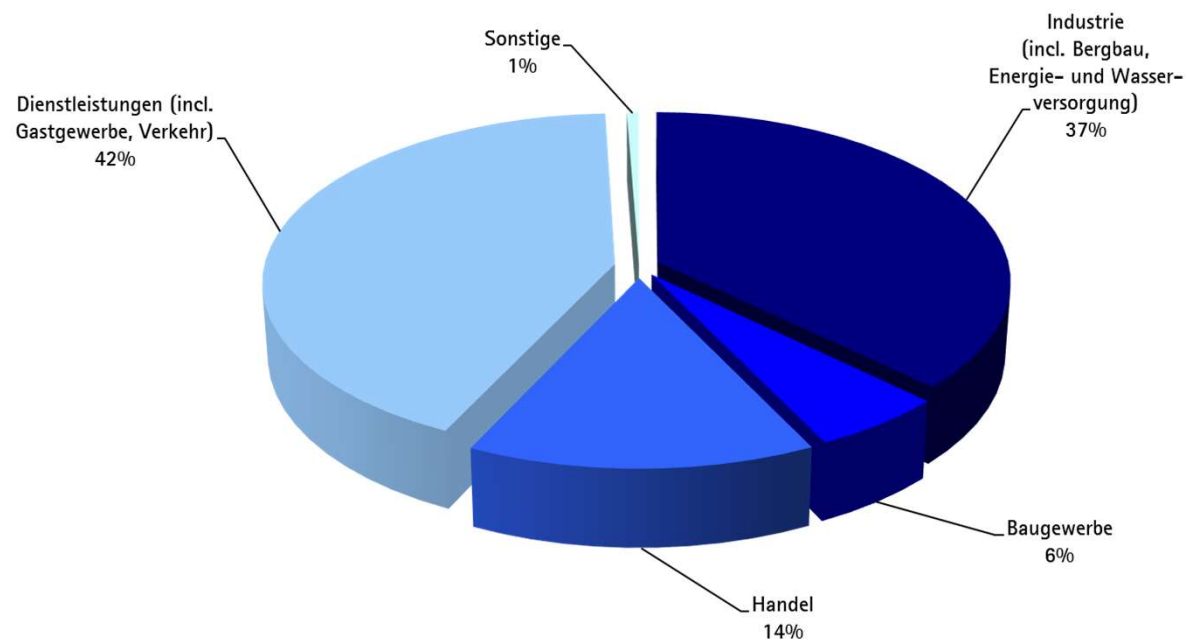
(GESAMTERGEBNIS ALLER ANTWORTENDEN UNTERNEHMEN IM IHK-BEZIRK)



THEMEN

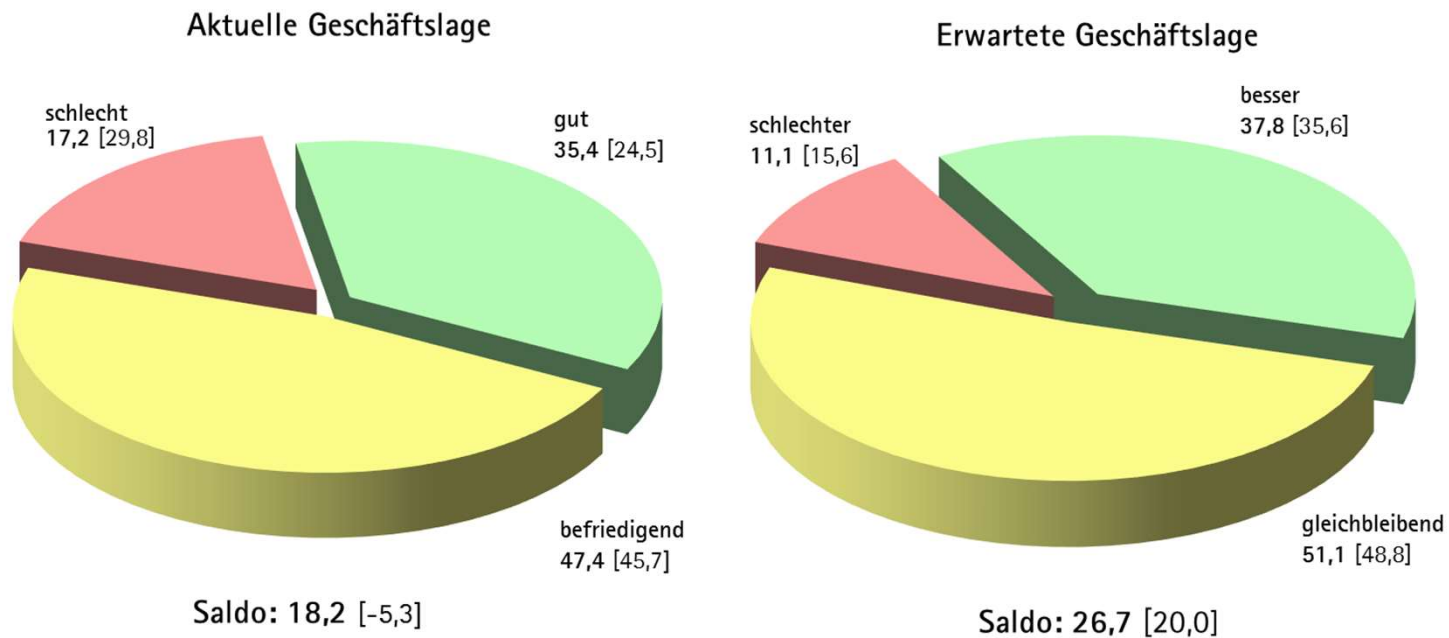
1. Ergebnisse Gesamtkonjunktur
2. Ergebnisse in den Branchen und Kreisen
3. Fazit

ANTEILE DER BRANCHEN IN DER REGION HEILBRONN-FRANKEN IN BEZUG AUF SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE

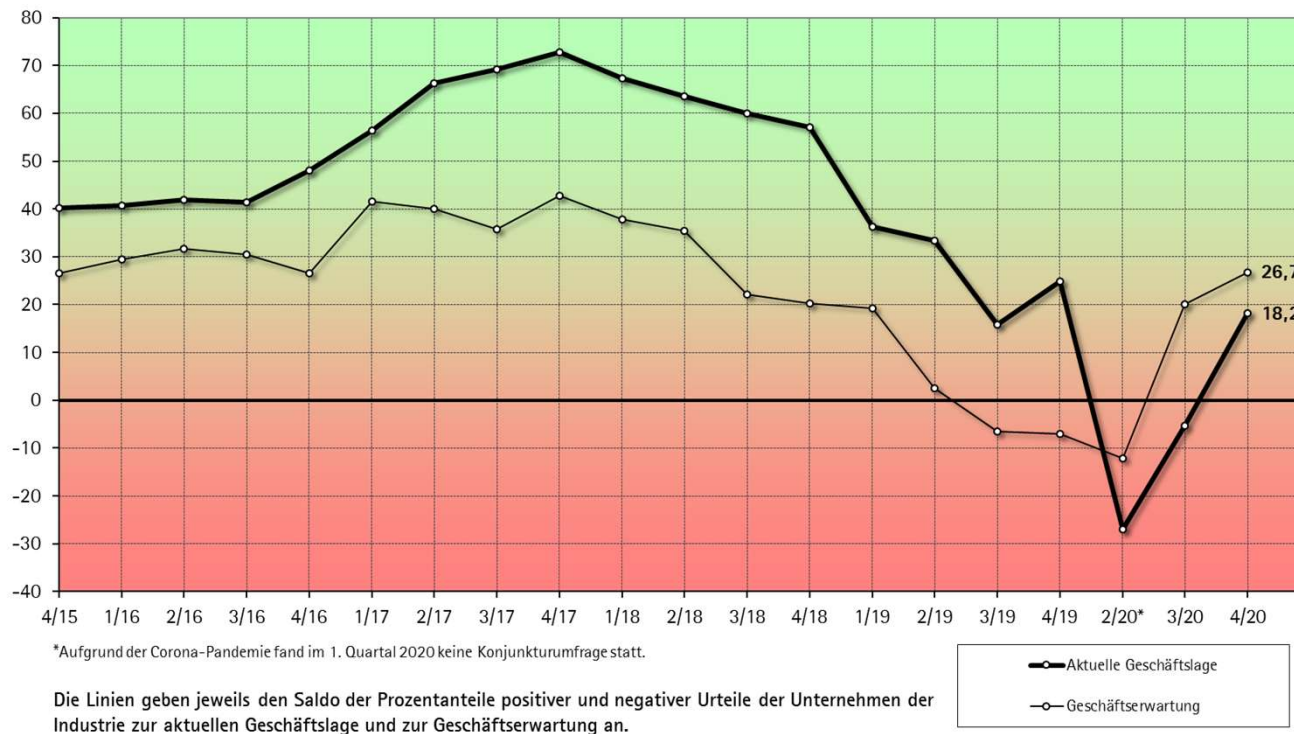


Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stichtag 30. Juni 2019

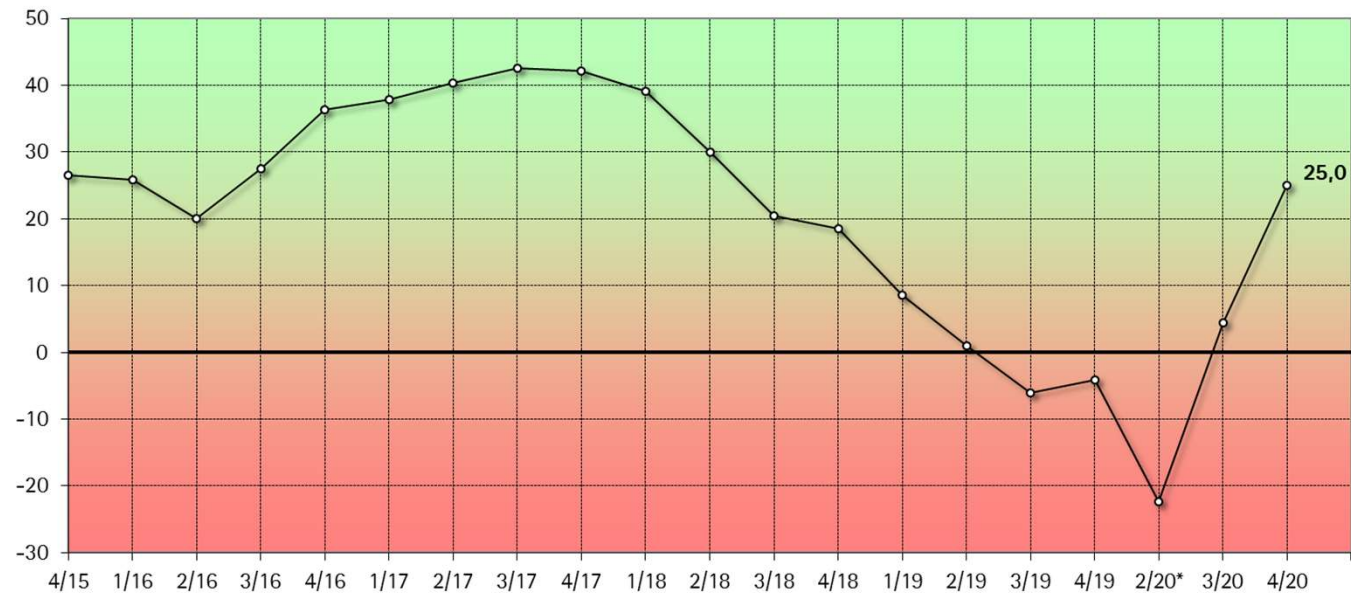
INDUSTRIE 4. QUARTAL 2020 [3. QUARTAL 2020] IN PROZENT



INDUSTRIE – ALLE BRANCHEN 4/2015 – 4/2020



EXPORTERWARTUNGEN DER INDUSTRIE 4/2015 – 4/2020

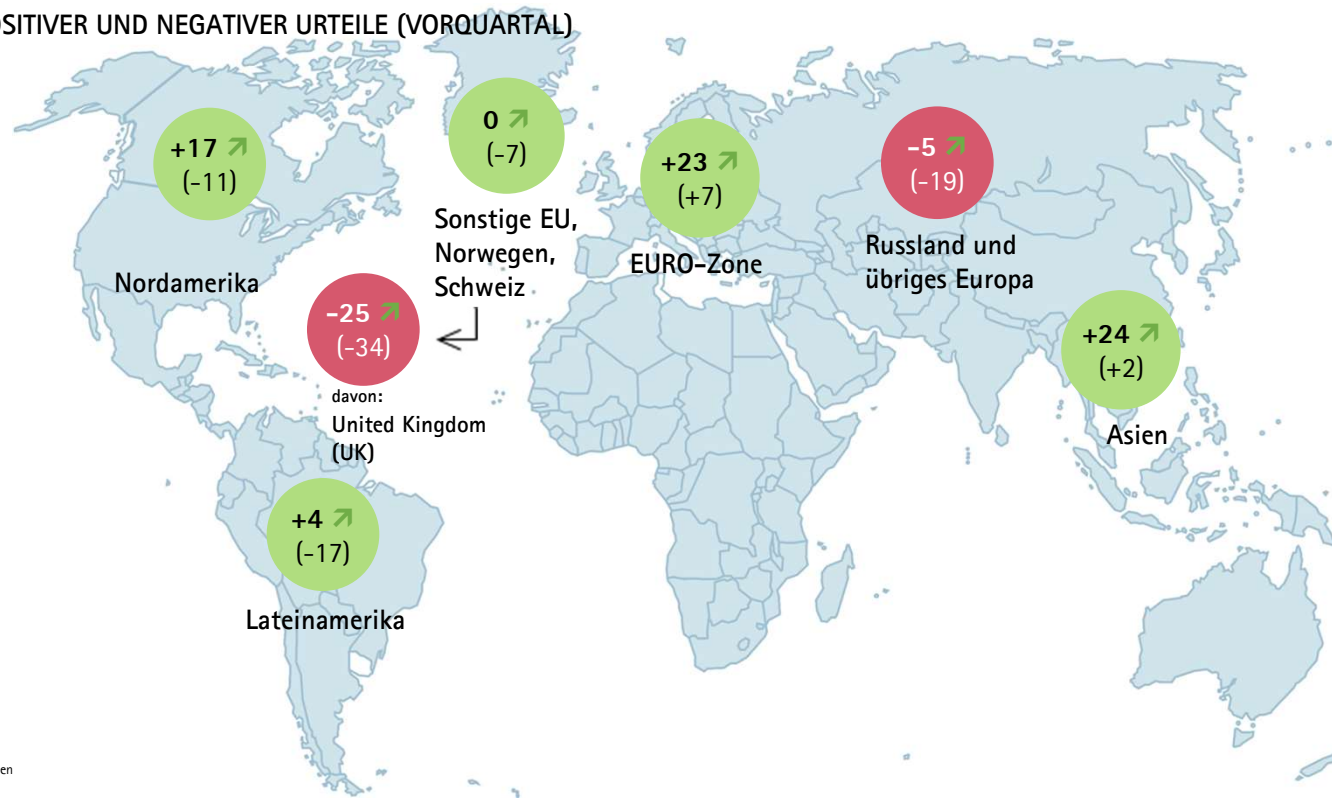


*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

Die Linie gibt den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Industrieunternehmen zu den Exporterwartungen für die nächsten zwölf Monate an.

EXPORTERWARTUNGEN DER INDUSTRIE NACH ZIELREGIONEN

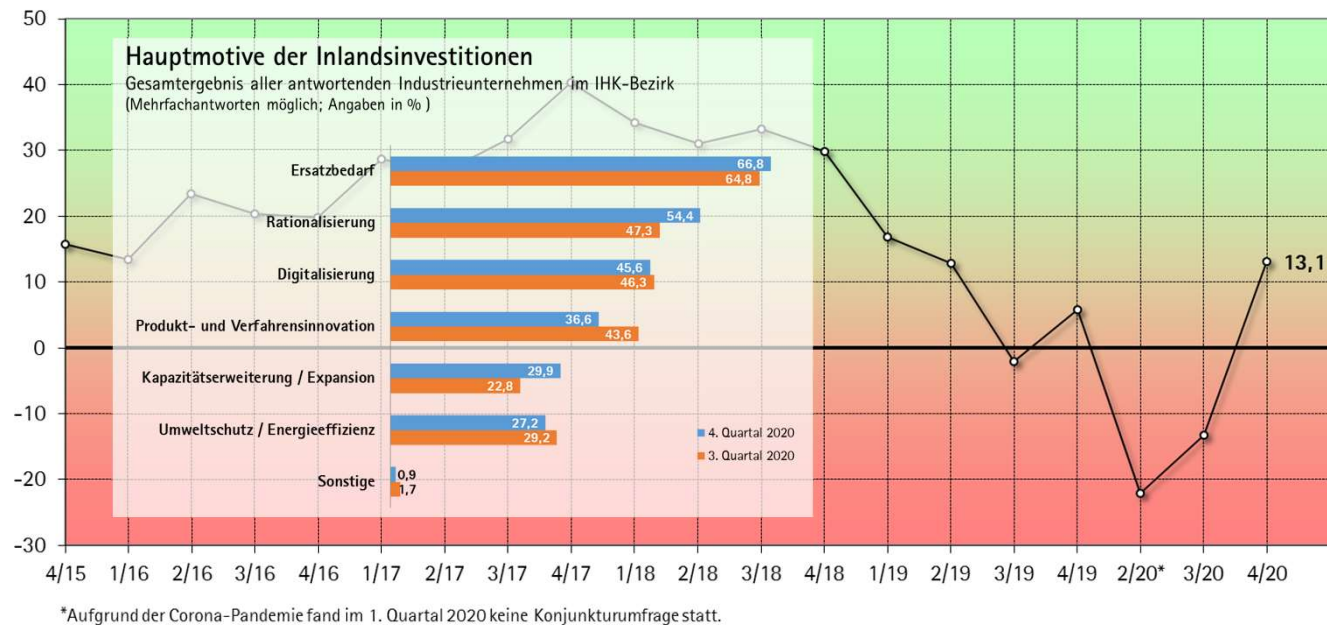
SALDO DER PROZENTANTEILE POSITIVER UND NEGATIVER URTEILE (VORQUARTAL)



Hintergrundbild: © Photallery - Fotolia.com

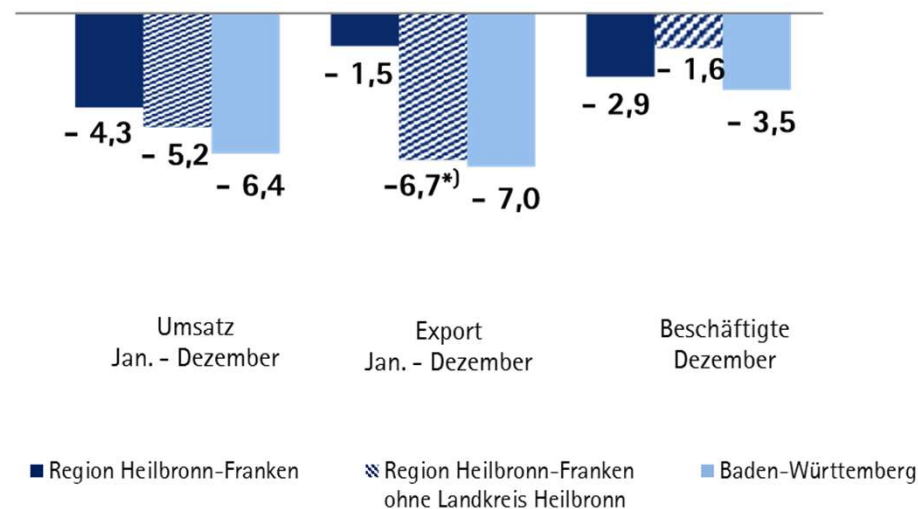
Quelle: Konjunkturumfrage der IHK Heilbronn-Franken

ERWARTETE INLANDSINVESTITIONEN DER INDUSTRIE 4/2015 – 4/2020



Die Linie gibt den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Industrieunternehmen zu den erwarteten Investitionen im Inland in den nächsten zwölf Monaten an.

VERARBEITENDES GEWERBE 2020 – VERÄNDERUNGEN IN PROZENT GEGENÜBER DEM ENTSPRECHENDEN VORJAHRESZEITRAUM

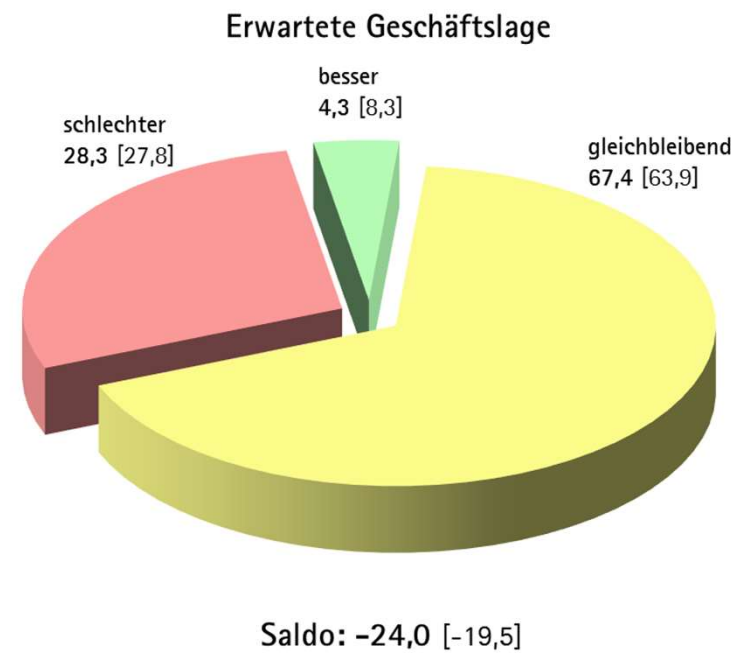
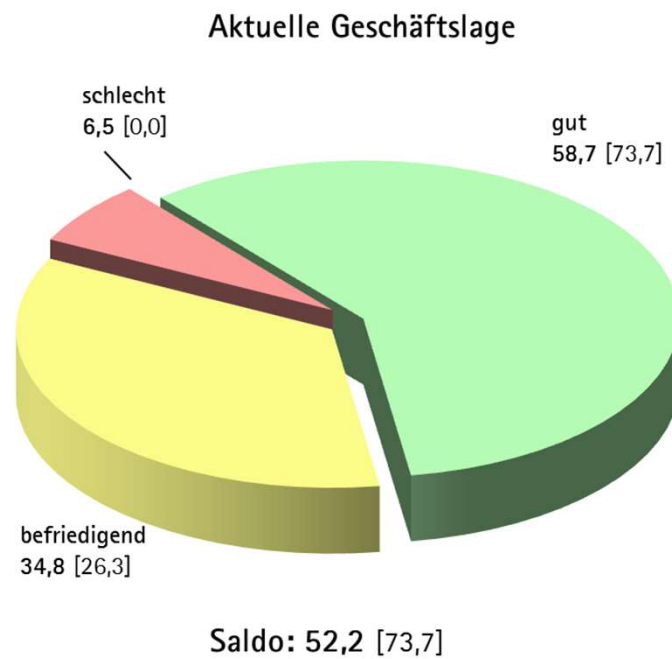


*) Schätzung IHK Heilbronn-Franken

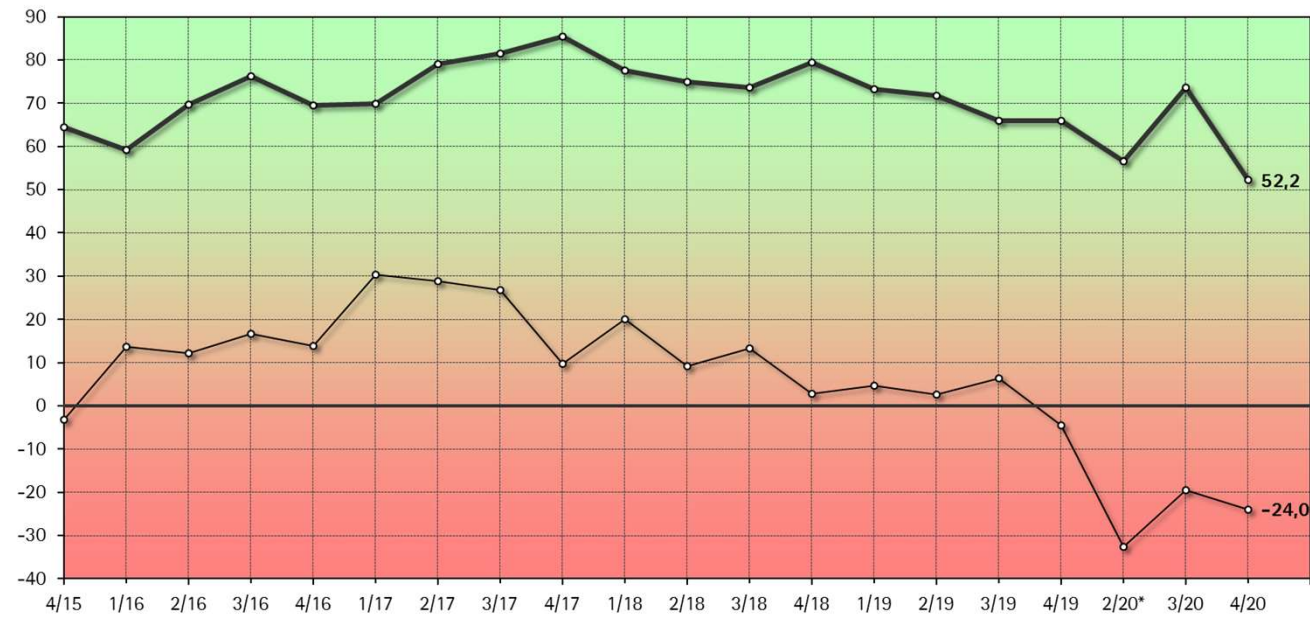
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

BAUGEWERBE 4. QUARTAL 2020 [3. QUARTAL 2020]

IN PROZENT



BAUGEWERBE 4/2015 – 4/2020

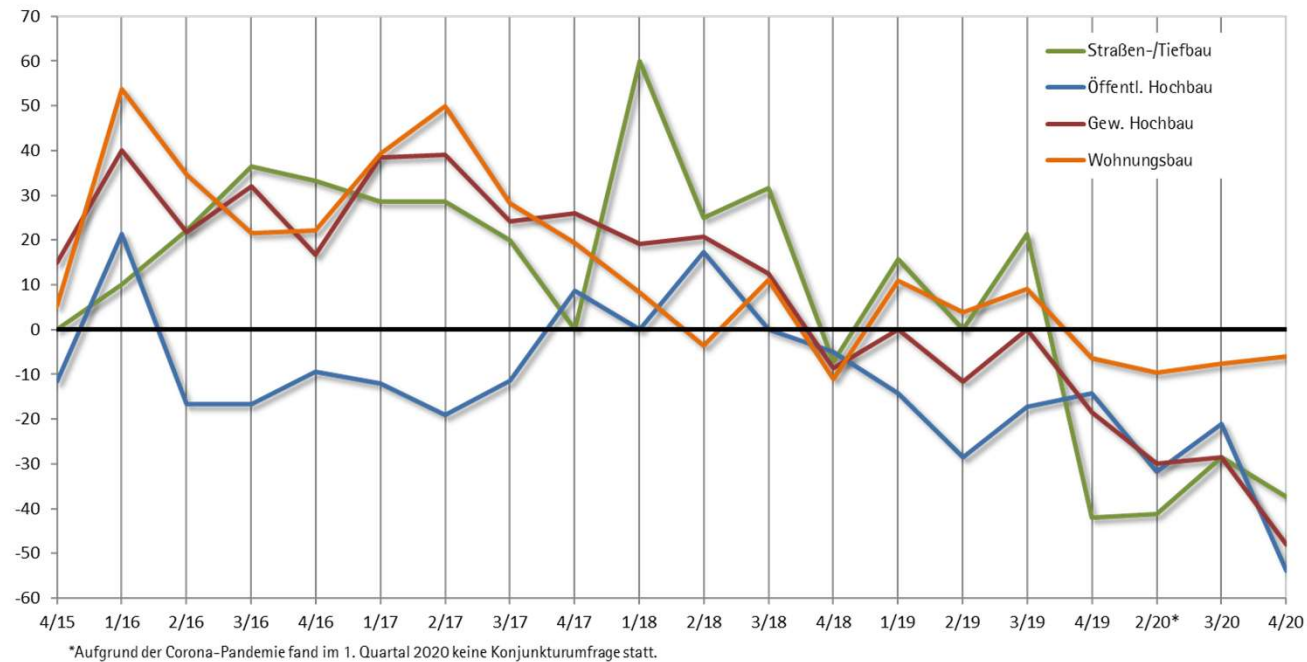


*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturmfrage statt.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen des Baugewerbes zur aktuellen Geschäftslage und zur Geschäftserwartung an.

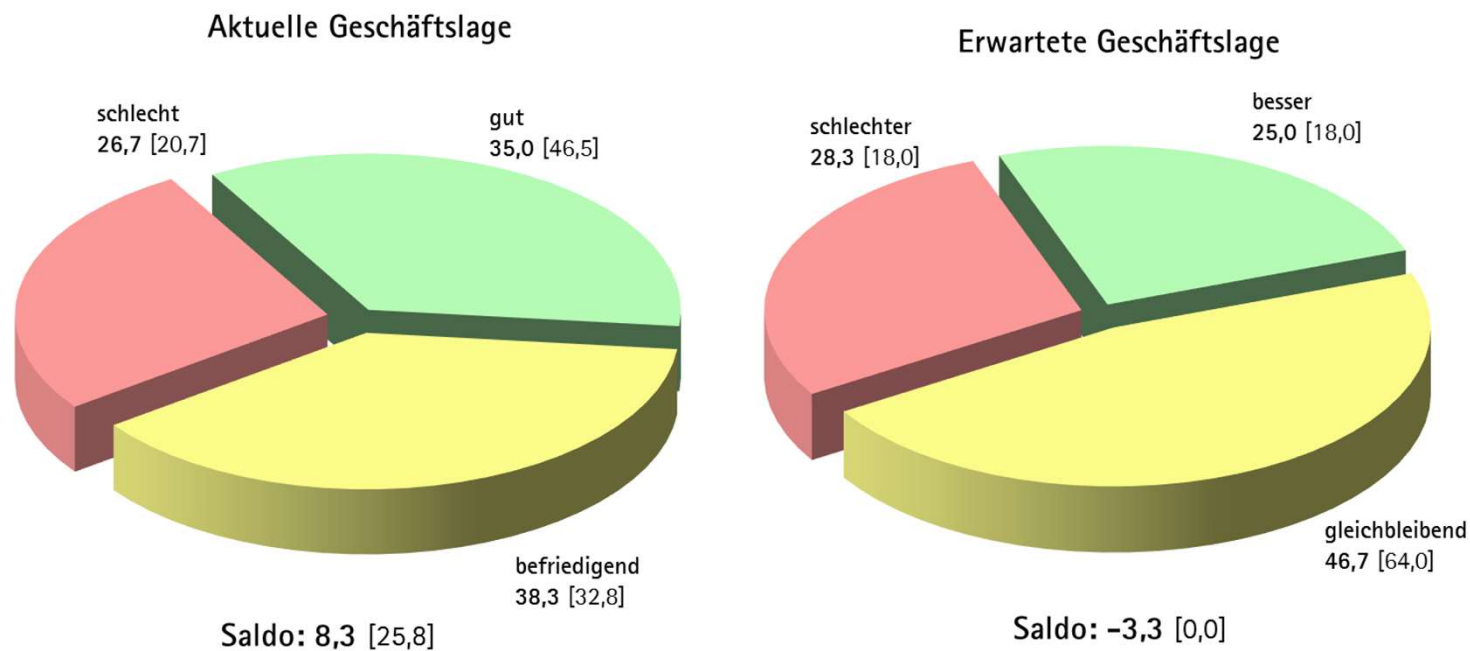


AUFTRAGSEINGANG – BAUGEWERBE 4/2015 – 4/2020

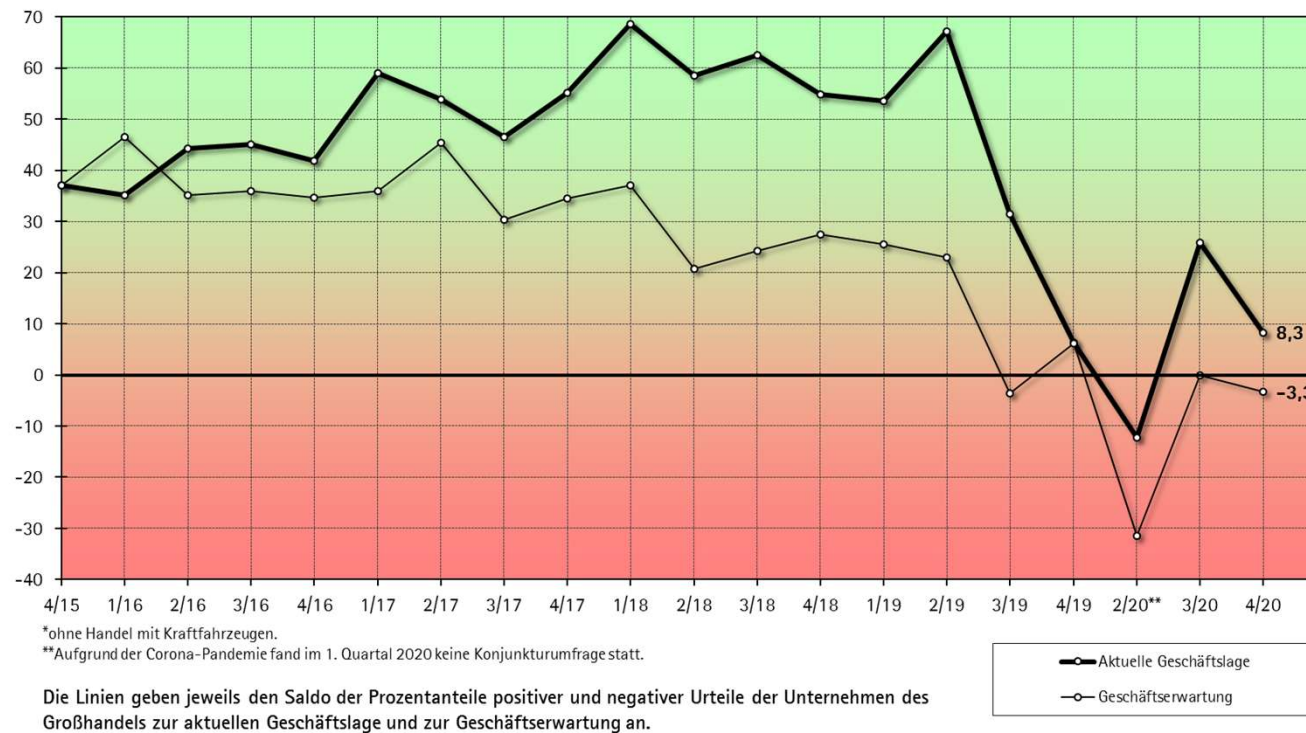


GROSSHANDEL 4. QUARTAL 2020 [3. QUARTAL 2020]

IN PROZENT

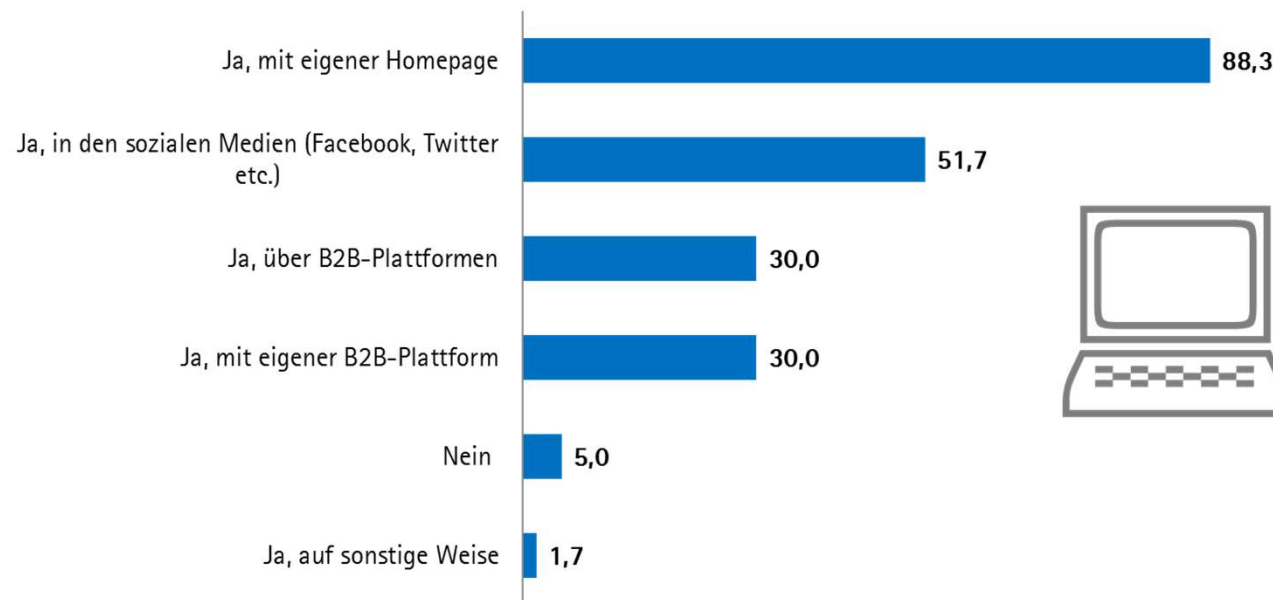


GROSSHANDEL 4/2015 – 4/2020



IST IHR UNTERNEHMEN IM INTERNET AKTIV?

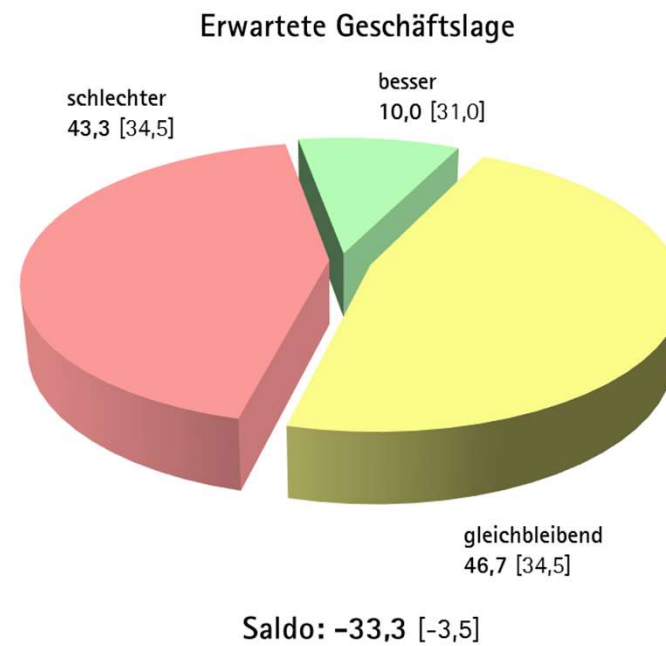
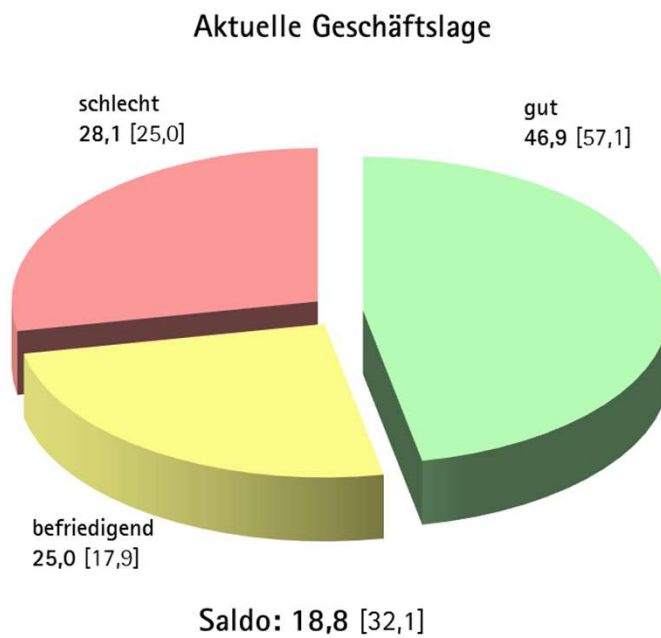
GESAMTERGEBNIS ALLER ANTWORTENDEN GROSSHÄNDLER IM IHK-BEZIRK (ANGABEN IN %, MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH)



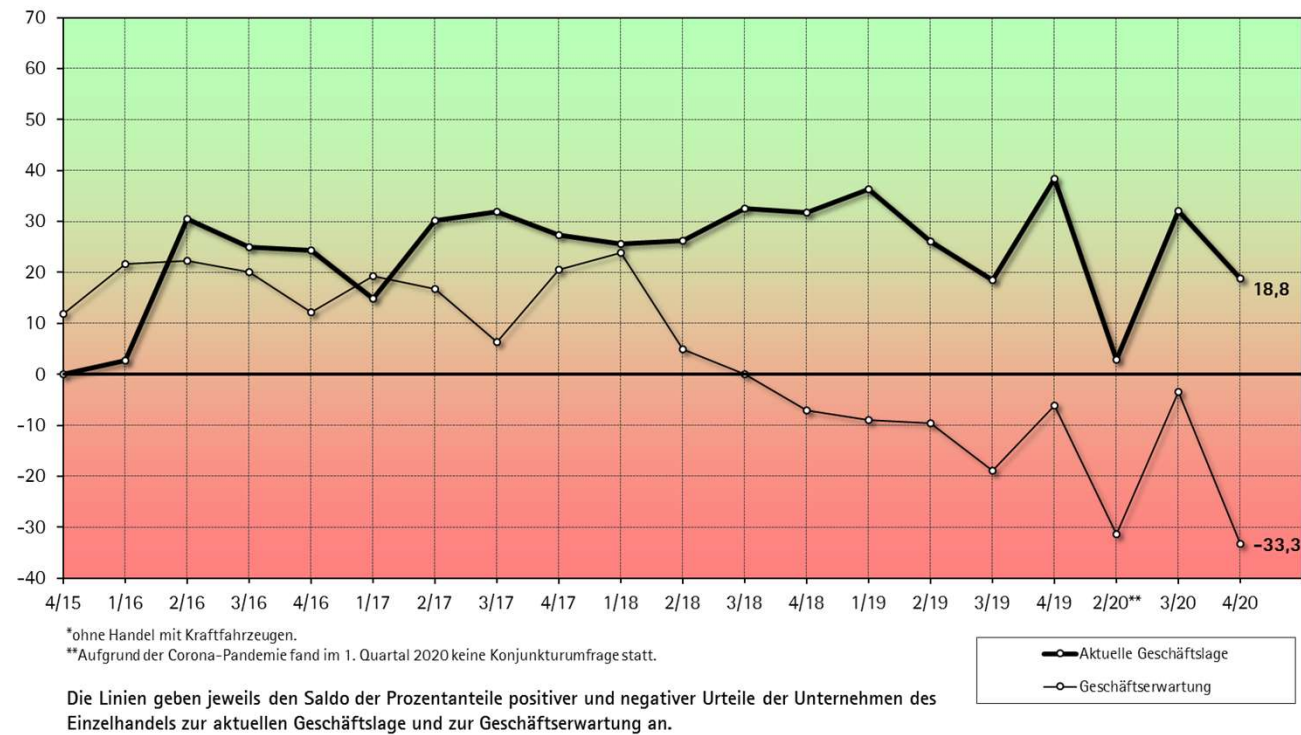
Quelle: IHK-Konjunkturumfrage 4. Quartal 2020

EINZELHANDEL 4. QUARTAL 2020 [3. QUARTAL 2020]

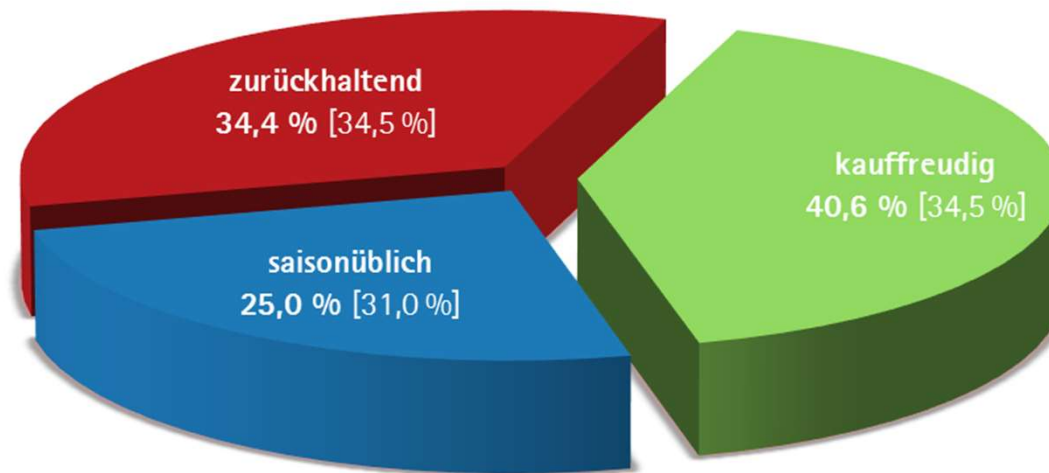
IN PROZENT



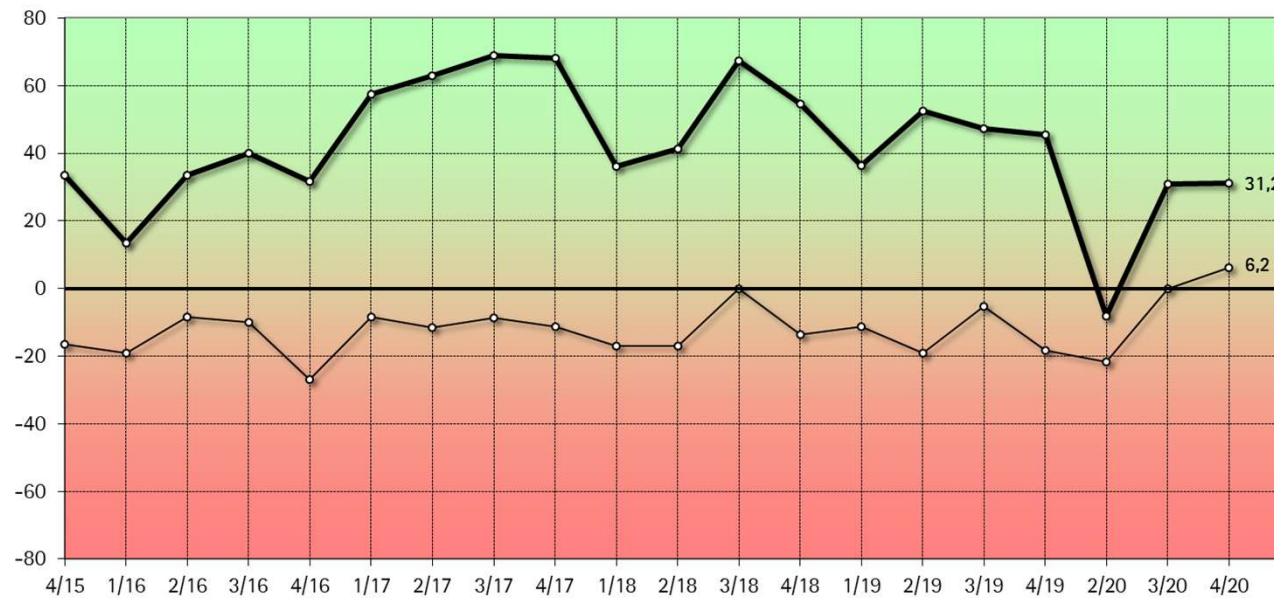
EINZELHANDEL* 4/2015 – 4/2020



KAUFVERHALTEN DER KUNDEN IM EINZELHANDEL 4. QUARTAL 2020 [3. QUARTAL 2020] IN PROZENT



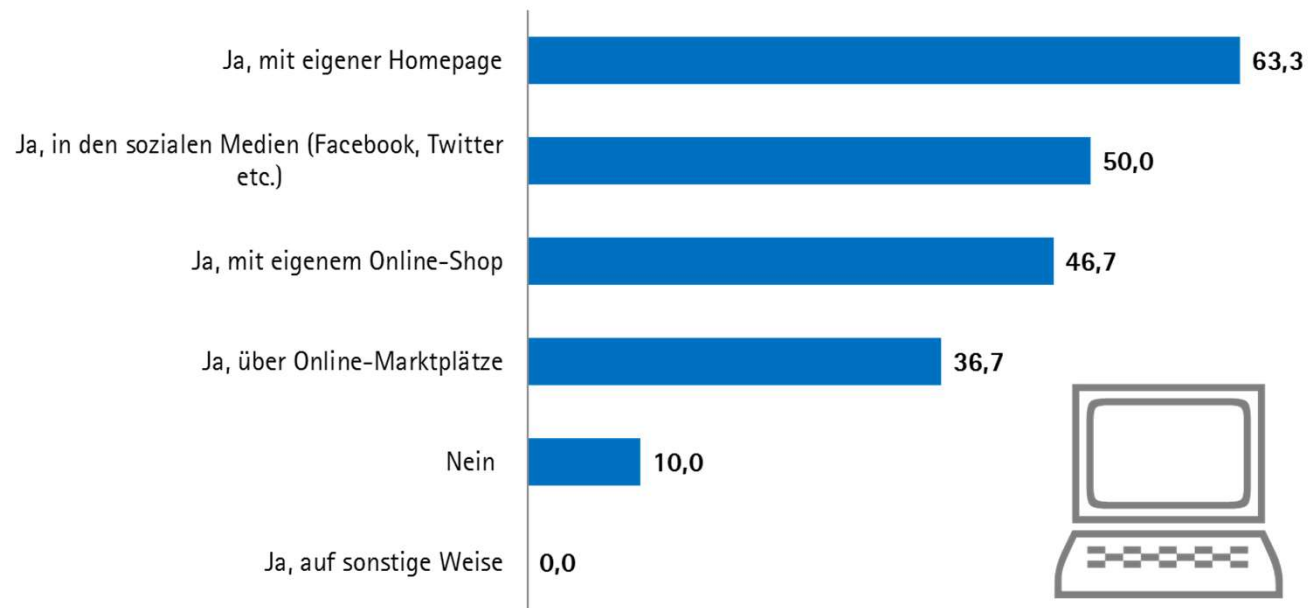
KAUFVERHALTEN DER KUNDEN IM EINZELHANDEL 4/2015 – 4/2020



Die Linien geben die Salden der Prozentanteile der Urteile "kauffreudig" und "zurückhaltend" (—○—) bzw. "kauffreudig"+"saisonüblich" und "zurückhaltend" (—●—) zum Kaufverhalten der Kunden im Einzelhandel wieder.

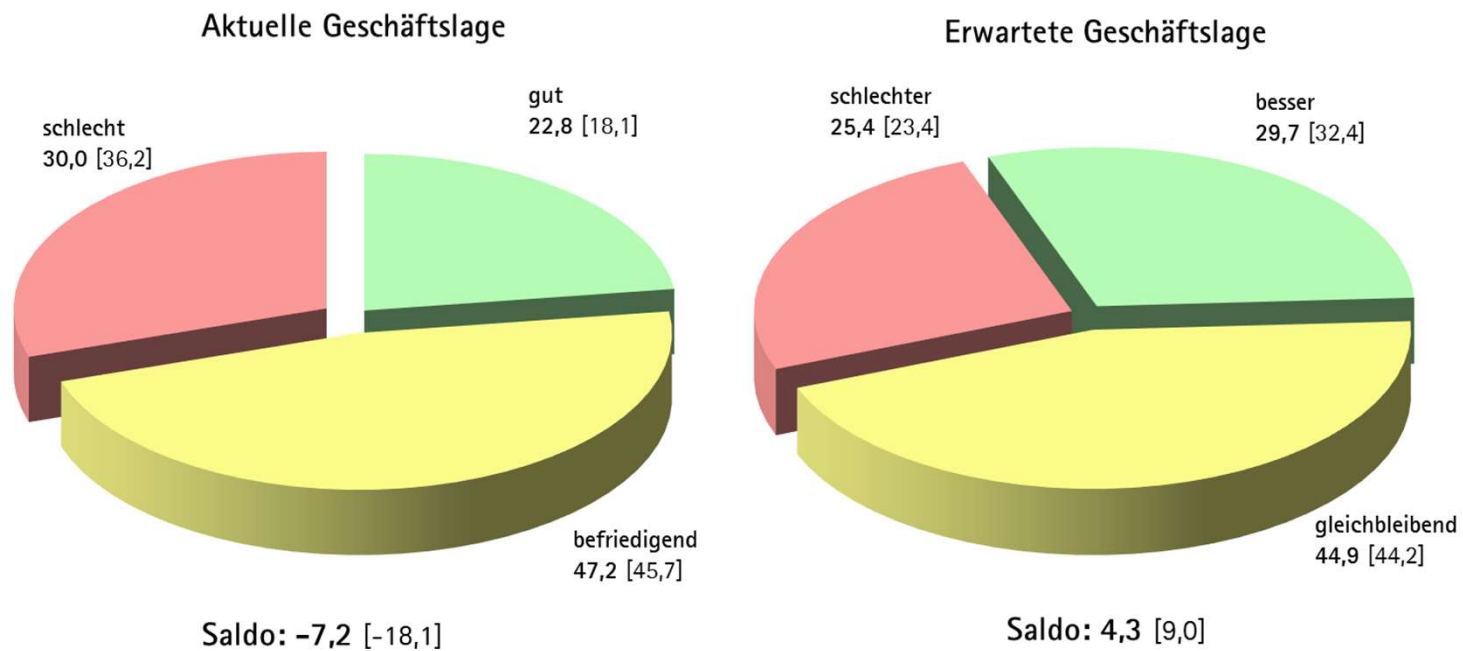
IST IHR UNTERNEHMEN IM INTERNET AKTIV?

GESAMTERGEBNIS ALLER ANTWORTENDEN EINZELHÄNDLER IM IHK-BEZIRK (ANGABEN IN %, MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH)

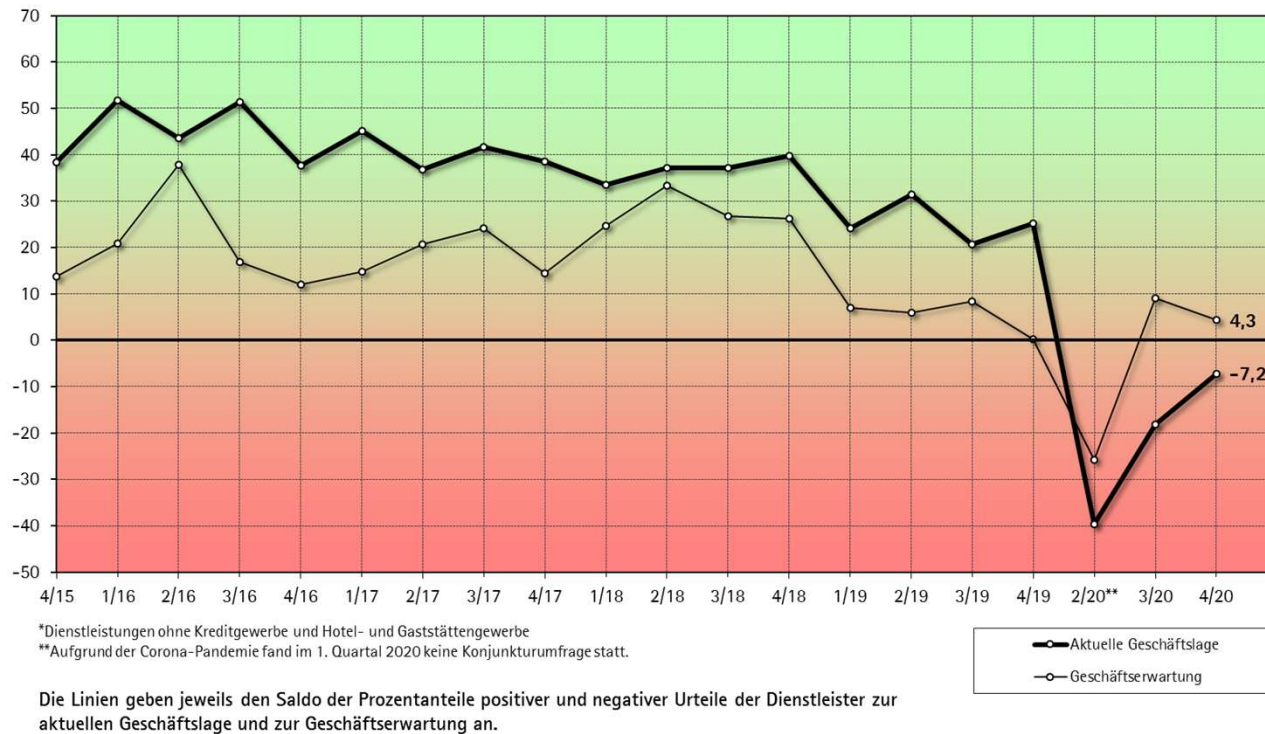


Quelle: Konjunkturumfrage der IHK Heilbronn-Franken 4. Quartal 2020

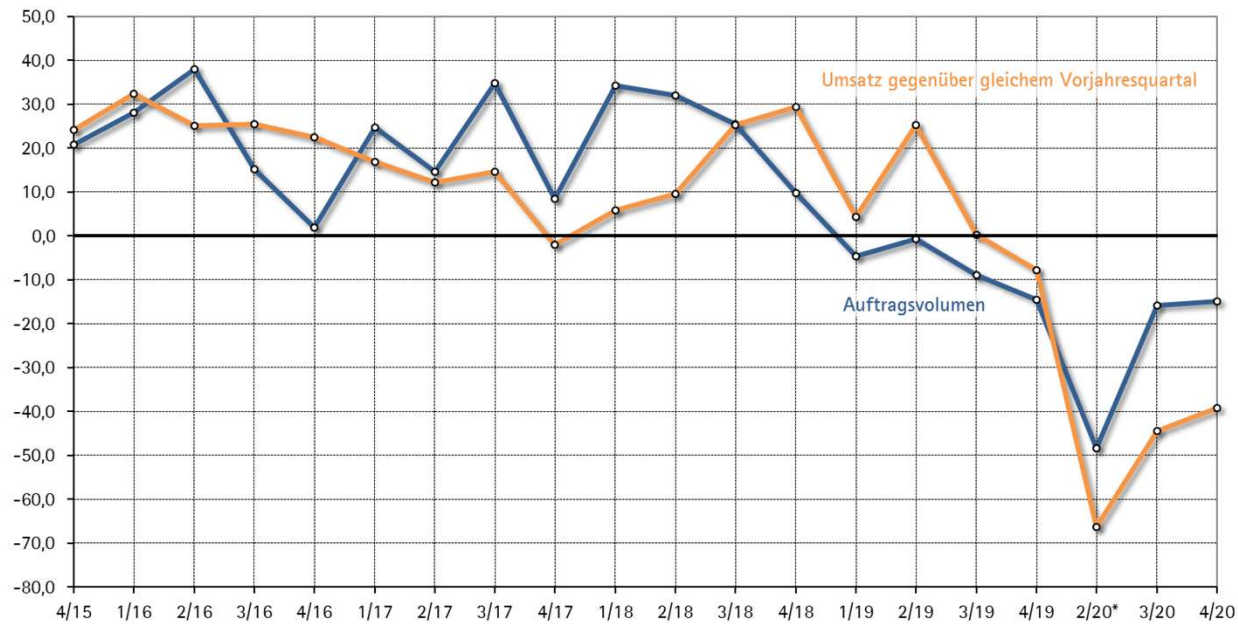
DIENSTLEISTUNGEN 4. QUARTAL 2020 [3. QUARTAL 2020] IN PROZENT



DIENSTLEISTUNGEN* 4/2015 – 4/2020



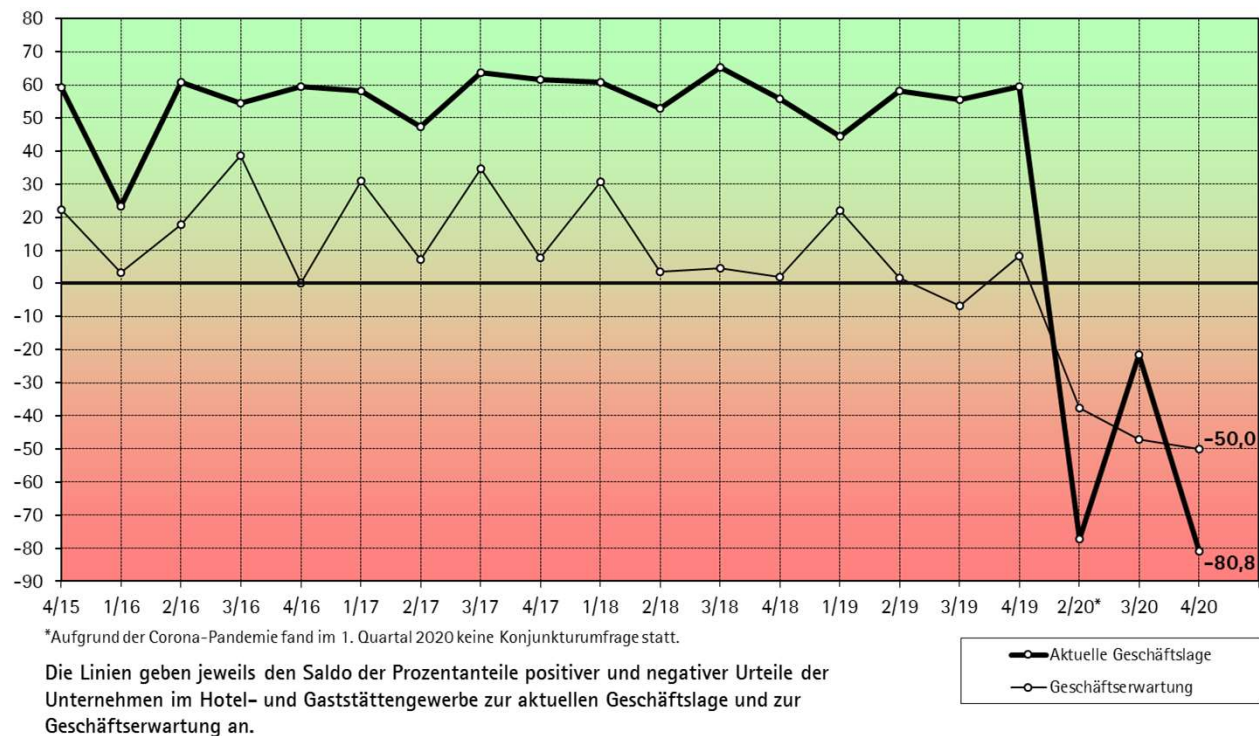
Dienstleistungen – AUFTRAGSVOLUMEN UND UMSATZ 4/2015 – 4/2020



*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

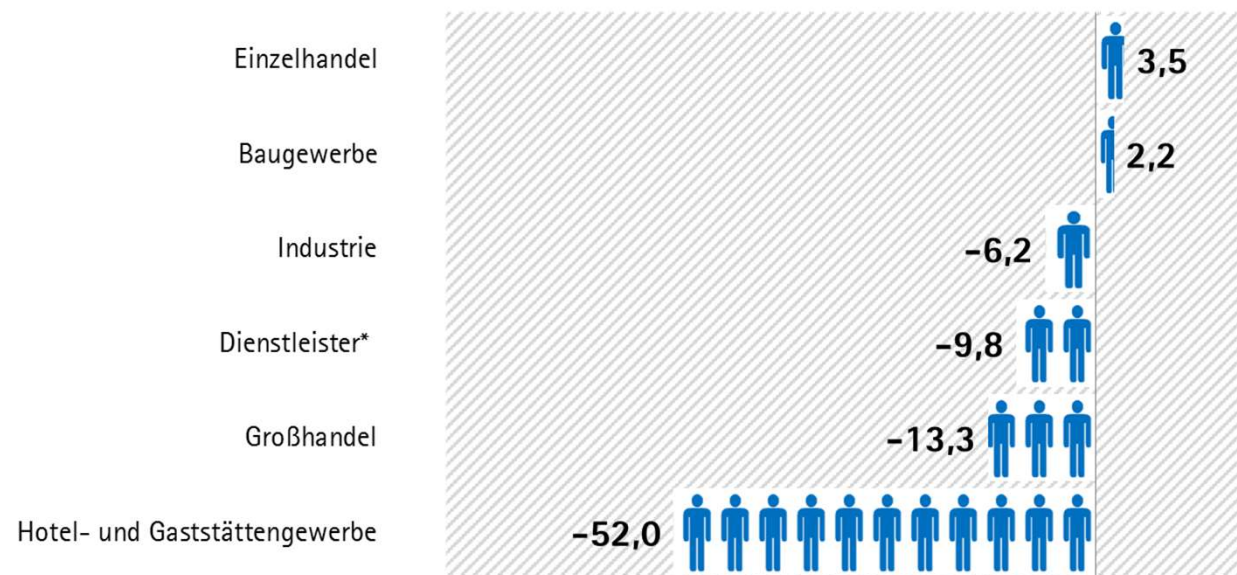
Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Dienstleister zum Auftragsvolumen und zur Umsatzentwicklung gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal an.

HOTEL- UND GASTSTÄTTENGEWERBE 4/2015 – 4/2020



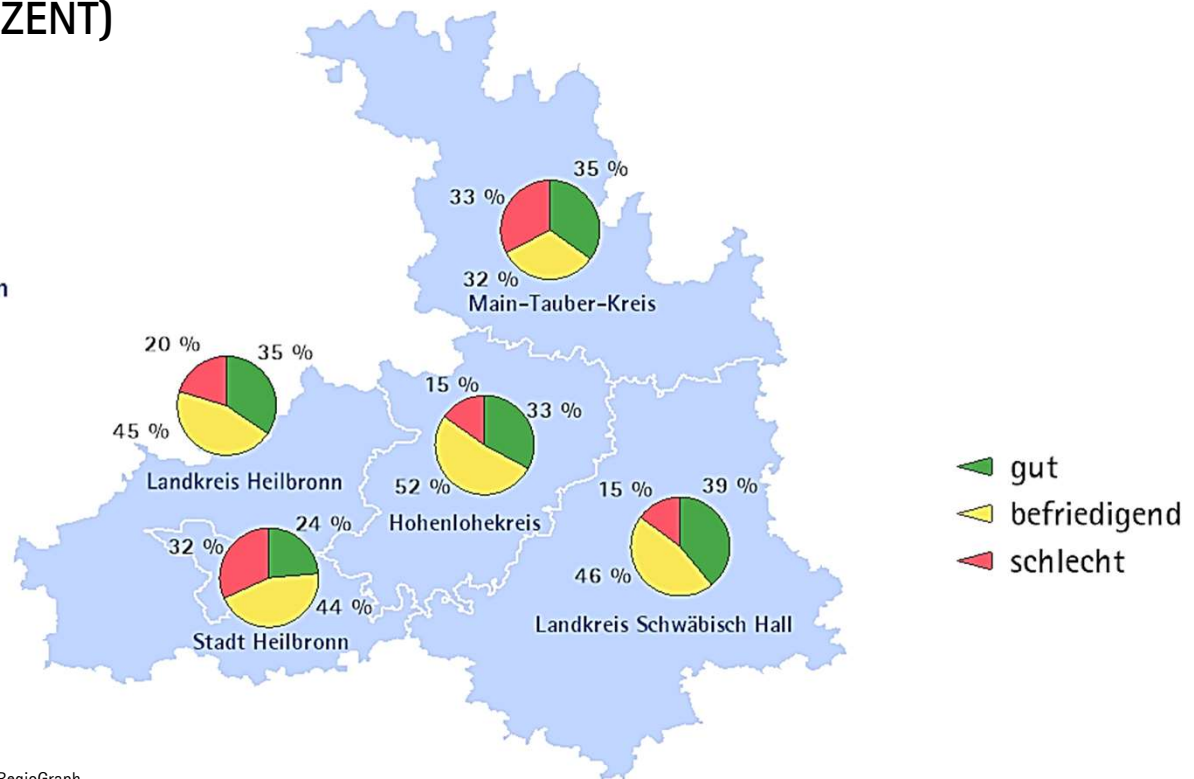
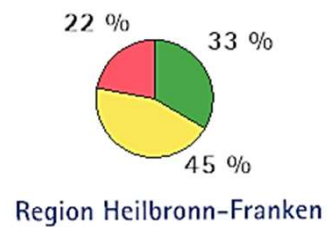
BESCHÄFTIGUNGSABSICHTEN NACH BRANCHEN

- SALDO AUS "HÖHER"- UND "GERINGER"-ANTWORTEN IN PROZENTPUNKTEN -



* ohne Kreditgewerbe und Hotel- und Gaststättengewerbe

AKTUELLE GESCHÄFTSLAGE GESAMTKONJUNKTUR IN DEN KREISEN DER REGION HEILBRONN-FRANKEN (IN PROZENT)



Quelle: IHK-Konjunkturumfrage 4. Quartal 2020; Karte erstellt mit RegioGraph.

THEMEN

1. Ergebnisse Gesamtkonjunktur
2. Ergebnisse in den Branchen und Kreisen
3. Fazit

FAZIT

- Neuer Lockdown bremst Konjunkturerholung.
- Aktuelle Geschäftslage wird von den Unternehmen insgesamt leicht besser als im Vorquartal eingeschätzt.
- Industrie als Konjunkturmotor/Bau weiter auf hohem Niveau/Deutlich verschlechterte Geschäfte im Handel/Lageurteile im Dienstleistungssektor überwiegend negativ/Hotel- und Gaststättengewerbe besonders stark in der Krise.
- Arbeitsmarkt zeigt sich trotz Lockdown robust.
- Geschäftsaussichten bleiben insgesamt vorsichtig optimistisch. Rückkehr zu normaler Geschäftstätigkeit mehrheitlich erst bis 2022 erwartet.

NÄCHSTER VERÖFFENTLICHUNGSTERMIN 2021

GERNE SEHEN WIR SIE AM

DIENSTAG, 4. MAI 2021

ZU UNSEREM NÄCHSTEN KONJUNKTUR-PRESSEGESPRÄCH
1. QUARTAL 2021 WIEDER.

VIELEN DANK!

Wir fördern Wirtschaft



Industrie- und Handelskammer
Heilbronn-Franken